



- » Vorwort
- » Neues aus dem Netzwerk
- » Fachinformationen
- » Veranstaltungen
- » Aktuelle ÖKOPROFIT®-Runden
- » ÖKOPROFIT®-Starttermine
- » ÖKOPROFIT®-Klubs

Vorwort



Dipl.-Ing. Katja Hummert, Geschäftsführerin wertsicht GmbH

Liebe Ökoprofit® - Aktive,

ich bin nun seit 25 Jahren als Umweltmanagerin und seit 20 Jahren als ÖKOPROFIT®-Beraterin tätig. Bei uns – bei wertsicht - sind mittlerweile fünf Kolleg*innen als Senior ÖKOPROFIT®-Consultant und zwei als ÖKOPROFIT®-Consultant zugelassen.

Bislang sind wir gut durch dieses Jahr gekommen, nicht zuletzt, weil wir ein engagiertes Team haben und unsere Kund*innen und Partner*innen auch in diesen Zeiten mit uns vertrauensvoll und fair zusammenarbeiten.

Trotzdem war dieses Jahr auch für mich persönlich ein sehr herausforderndes Jahr: als Geschäftsführerin bin ich natürlich besonders gefordert; Entscheidungen zum Hygieneschutz sind zu treffen, aufgrund vieler Projekt-Verschiebungen sind Auftragslage und Ausgaben verstärkt im Blick zu halten, leider mussten wir auch mit Kurzarbeit ausgleichen, Beratungsleistungen sind methodisch zu verändern gleichzeitig wissen alle Klima-/ Umweltschutz sind wichtige - vielleicht die - Zukunftsthemen ... also entscheiden wir uns dafür zu investieren, unsere Leistungen weiter zu entwickeln und unser Team mit Mitarbeitenden anderer Fachdisziplinen auszubauen es bleibt eine herausfordernde Zeit.

In unseren Beratungsleistungen – und so auch bei ÖKOPROFIT® – haben wir natürlich wie alle viel auf Online-Meetings und Online-Veranstaltungen umgestellt. Der Online-Austausch war besser als nichts, manchmal sogar besser als Präsenz. Termine sind online oft effizient, fokussierter am Thema. Zeit wird eingespart.

Aber trotzdem – oder vielleicht auch gerade deswegen – waren meine beiden Highlights in diesem Jahr zwei kurze knackige Impulsveranstaltungen bei zwei Handwerksbetrieben im Rahmen der 7. ÖKOPROFIT® Einsteigerstaffel in Düsseldorf. Gemeinsam mit der gesamten Belegschaft haben wir über die globale Klima- und Umweltsituation, deren Relevanz für die Menschheit diskutiert und den Einfluss des Betriebs durchleuchtet. Handwerker haben berichtet wie sie bereits akribisch die Baustellenabfälle vor Ort sortieren, womit eine stoffliche Verwertung möglich ist und haben damit andere Kolleg*innen ermuntert, dieses auch zu tun. Es wurde überlegt, was verändert werden muss, um Kabelreste zu nutzen. Andere haben sich bereit erklärt, eine Woche lang den ÖPNV auszuprobieren, andere den E-Wagen. In einem Betrieb wurde die Umstellung auf Recycling-Papier am nächsten Tag veranlasst....

... das macht für mich ÖKOPROFIT® aus: Drüber reden, sich gegenseitig anstupfen, aus der eigenen Komfortzone rausgehen, Veränderungen zulassen und tatsächlich MACHEN!

Prof. Dr. Claudia Kemfert, Leiterin des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, hat genau das zum Thema ihres in diesem Jahr erschienen Buchs Mondays for future gemacht

- nach den Demos am Freitag müssen wir montags strukturiert ins Handeln kommen.
Vielleicht auch für Sie eine schöne Weihnachtslektüre.

Also bitte bleiben Sie am Ball, hier und jetzt - gemeinsam und allein - im Kleinen wie im großen Stil!

Alles Gute,

Ihre Katja Hummert

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Neues aus dem Netzwerk

Düsseldorfer ÖKOPROFIT® Staffel trotz Corona

Obwohl die Corona-Pandemie die Umsetzung von Maßnahmen erschwert, nähern die zehn teilnehmenden Betriebe der siebten Staffel von ÖKOPROFIT® Düsseldorf sich dem Endspurt.

Am 24. September 2020 konnten sie erfolgreich Zwischenbilanz ziehen. Nun sind sie auf gutem Wege, um im Februar 2021, nach bestandener Abschlussprüfung, die Auszeichnung zu erhalten.

An der jetzigen Staffel von ÖKOPROFIT® Düsseldorf nehmen sowohl kleine Handwerksbetriebe als auch große Büros, ein Seniorenwohnheim und ein Museum teil. So vielfältig wie die Betriebsabläufe sind, so vielfältig sind auch die Stellschrauben, über die sich erfolgreiches Umweltmanagement erreichen lässt. So beziehen einige Betriebe auch den Arbeitsweg ihrer Mitarbeiter ins Umweltmanagement mit ein und schaffen so einen persönlichen Bezug zum Projekt. Andere legen das Augenmerk auf den Fuhrpark und alternative Antriebe. Stromeffizienz und Abfalloptimierung ist bei allen Teilnehmern auf der Agenda.

Hier ein paar Beispiele aus der Zwischenbilanz:

Die Creditreform Gruppe nimmt mit den Organisationen **Creditreform e.V.**, **Creditreform AG** sowie der **Creditreform Rating AG** an der Staffel teil. Im Rahmen von ÖKOPROFIT® wurde mit „CREFOGREEN“ ein engagiertes Nachhaltigkeitsteam gegründet, das u.a. über

ein neu eingerichtetes Intranet-Forum alle bundesweiten Standorte regelmäßig zu aktuellen Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen informiert. Das Team hat bereits das Abfalltrennsystem verbessert, die Nutzung von Papier und Gefahrstoffen überdacht und reduziert, unnötige Energieverbraucher identifiziert sowie die Mitarbeitermobilität neu organisiert.

Der **Malereibetrieb Menke** engagiert sich stark beim Thema Abfallaufkommen und -verwertung. Zum Beispiel wird das Gefahrenstoff-Leergut an die Lieferanten zurückgesandt. Zudem betreiben sie Abfallanalyse auf ihren Baustellen zur organisierten Mülltrennung und Müllentsorgung. Der gesamte Betrieb wurde auf Ökopapier und zum großen Teil auf Ökostrom umgestellt. Der Fuhrpark fährt neben Diesel und Benzin auch mit Erdgas und Ökostrom. Eine PV-Anlage und Klimaregulierung in den Büroräumen durch Vertikalbegrünung sind angedacht.

„Die Teilnahme an der ÖKOPROFIT® Zertifizierung ist für unser Unternehmen ein echter Gewinn,“ so Ralph R. Icks, Geschäftsführer der **SCALA Glasbau GmbH**. „Inzwischen sind alle unsere Mitarbeiter engagiert und mit eigenen Ideen dabei. Wir haben vor allem bei dem Weg von und zur Arbeit unserer Mitarbeiter in der Summe ein sehr hohes Einsparpotenzial an CO₂-Emissionen erkannt. Durch die Anschaffung von E-Smarts und die Zurverfügungstellung und Förderung von E-Bikes sind bereits die ersten Mitarbeiter umgestiegen. Damit leisten wir auch einen schönen Beitrag zur Gesundheit der Mitarbeiter.“

Als Anbieter innovativer Telekommunikations-Services arbeitet **sipgate** an konkreten Schritten, um möglichst schnell klimaneutral zu werden. Eine neue Solaranlage deckt derzeit etwa ein Drittel des Strombedarfs. Alle Mitarbeiter bekommen den Wechsel zu Ökostrom bezuschusst, was pro Wechsel etwa 1 Tonne CO₂ jährlich einspart. Durch von sipgate bezahlte Firmentickets für alle Mitarbeiter wird die Klimabelastung beim Pendeln gesenkt. Weitere Maßnahmen sind in der Pipeline. „ÖKOPROFIT® ist eine sehr gute Möglichkeit, unser Handeln im Bereich Nachhaltigkeit zu überprüfen, auszubauen und die Erfolge zu messen“, so Holger Karcher, der bei sipgate neben Finanzen und Controlling auch das Umweltmanagement vorantreibt.

Weitere Teilnehmer an der jetzigen Staffel sind: Diakonie Düsseldorf e.V. Stammhaus Kaiserswerth, Elektro Kai Hofmann GmbH, Sebastian Fuchs GmbH & Co. KG, Printcom GmbH und das Stadtmuseum Düsseldorf.



Ladeinfrastruktur Fa. CAE GmbH

ÖKOPROFIT® - Nachhaltiges Mobilitätsmanagement

Immer mehr Unternehmen erkennen die Notwendigkeit einer nachhaltigen Mobilität und befassen sich auch im Rahmen von ÖKOPROFIT® mit dem betrieblichen Mobilitätsmanagement und der Elektromobilität. Die CAE GmbH (zertifizierter ÖKOPROFIT®-Betrieb 2019 in der StädteRegion Aachen) ist den Schritt gegangen und hat in einem geförderten Beratungskonzept die betriebsinterne Mobilität durchleuchtet. Im intensiven Austausch wurden mit der wertsicht GmbH die Arbeits- und Dienstwege, der Fuhrpark und das Mobilitätsverhalten analysiert.

Die Integration von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben in den Fuhrpark, das Aufzeigen von Alternativen für Dienstreisen mit PKW und Flugzeug, die Nutzung von Mobilitätsdienstleistungen und die Möglichkeiten zur Änderung des Mobilitätsverhaltens wurden gemeinsam analysiert. Für die Einführung der Elektromobilität wurden auch die energetischen Aspekte, wie die vorhandene Anschlussleistung und die Nutzung von PV-Strom betrachtet. Die Sensibilisierung und Motivation der Mitarbeiter für ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten spielen bei dem ganzen Prozess eine zentrale Rolle. In einem geplanten (und aufgrund Corona verschobenen) „Mobilitätstag“ sollen alle durchgeführten und geplanten Maßnahmen den Mitarbeitern präsentiert und kommuniziert werden. Dies dient zur Erhöhung der Akzeptanz und trägt zur Mobilitätswende im Unternehmen bei. Im Zuge des Projektes wurden auch firmenübergreifende und quartiersbasierende Mobilitätslösungen wie Car-Pool-Sharing untersucht.

Das Projekt endet mit der Einführung verschiedener Maßnahmen, wie E-Autos, PHEV, Ladeinfrastruktur und zusätzlichen Parkplätzen für (E-)Fahrräder. „Das Projekt hat uns

geholfen, die mobilitätsbedingten Emissionen zu ermitteln und geeignete und umsetzbare Lösungen zu definieren.“ so Herr Kohl von der CAE GmbH. Die umgesetzten und vorgeschlagenen Maßnahmen tragen dazu bei, mittelfristig die mobilitätsbedingten Emissionen um 37% zu reduzieren.

Des Weiteren ist geplant, die Elektromobilität weiter auszubauen und die Nutzung von Mobilitätsleistungen zu konkretisieren

[^ Inhalt](#)



Präsenz-Veranstaltung zum Auftakt im September 2019; Quelle: Fotograf Hansjürgen Smit, Bildrechte: Stadt Gelsenkirchen

ÖKOPROFIT® Gelsenkirchen-Gladbeck-Herne-Bottrop (GGHB) auch im Jahr 2020 erfolgreich

COVID-19 zum Trotz bahnt sich der Abschluss der aktuellen ÖKOPROFIT® - Runde GGHB an. Mit einem Mix aus digitalen und analogen Workshops sowie individuellen Beratungsterminen widmete sich die Runde seit dem Auftakt am 18.09.2019 ungeachtet der widrigen Umstände den Themen Energieeffizienz, Umweltschutz und weiteren Handlungsfeldern der Nachhaltigkeit. Anfang Dezember finden die abschließenden Prüfungen statt. Nach erfolgreichem Bestehen können weitere 14 Betriebe die ÖKOPROFIT® - Zertifizierung vorweisen und bezeugen damit: Auch in Krisenzeiten engagieren sich nordrhein-westfälische Betriebe für Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)



Workshop in besonderer Atmosphäre – ÖKOPROFIT® Auftakt im Bergischen Städtedreieck. Quelle: Bergische Industrie- und Handelskammer, Bildrechte: Malte Reiter

ÖKOPROFIT® - Auftakt im Bergischen Städtedreieck

Endlich ist es wieder soweit: Am 23.09.2020 startete die mittlerweile 11. Runde ÖKOPROFIT® im Bergischen Städtedreieck. Damit schließen sich die neun Betriebe aus Remscheid, Solingen und Wuppertal den bisher 137 bergischen Unternehmen aus der Vergangenheit an und wollen trotz Pandemie das Thema Nachhaltigkeit angehen und konkrete Maßnahmen entwickeln.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)



Neu installierte PV-Anlage auf dem 'B.A.U.M.-Haus', Bildquelle: Edward Herdt, B.A.U.M. Consult

B.A.U.M. Consult setzt auf Solarstrom

Als gutes Beispiel vorangehen und Umweltschutz praktizieren: Wie viele andere ÖKOPROFIT®-Betriebe auch engagiert sich B.A.U.M. Consult seit Jahren selbst im betrieblichen Umweltschutz. Im Sinne einer kontinuierlichen Weiterentwicklung hat das Beratungsbüro im Sommer 2020 nach Gestattung durch den Vermieter eine 9,9 kWp PV-Anlage auf dem Dach des Unternehmensstandortes in Hamm installiert und an das Netz angebunden. Weiterhin wurde im Rahmen des Programms „Code for germany“ eine Feinstaubmessstation installiert, um Messwerte für das unabhängige Feinstaubsensorennetz zu liefern. So kann die Feinstaubbelastung und -entwicklung u.a. direkt vor Ort beobachtet werden. Nähere Infos zur Luftdatenmessung unter:

[Mehr erfahren: Luftdaten](#)

[^ Inhalt](#)



Geschäftsführer Kai Hofmann, Elektro Kai Hofmann, Lastenrad Braunflaig

ÖKOPROFIT®- Teilnehmer rüstet um

Der Elektroinstallateurbetrieb Kai Hofmann ist einer der Teilnehmer der aktuellen ÖKOPROFIT®-Einsteigerrunde in Düsseldorf. Am 30.10.2020 war hier die Firma Braunflaig zu Besuch. „Mir ist der sorgsame Umgang mit Ressourcen sehr wichtig und schönerweise meinen Mitarbeitenden auch. Deshalb stellen wir auch unsere Fahrzeugflotte auf den Prüfstand und überlegen, ob wir noch mehr auf Elektromobilität umsteigen können. Deswegen freuen wir uns auch über den Besuch von Braunflaig“, so Kai Hofmann. Braunflaig bietet Lastenräder an und passt diese auf individuelle Bedürfnisse für Industrie, Handwerk und Zustelldienste an.

Nähere Infos: Braunflaig UG Grevenbroich 017672777761



Sebastian Fuchs Bad und Heizung GmbH und Co. KG

ÖKOPROFIT® - Düsseldorf - Photovoltaik "Azubi-Projekt"

Der Düsseldorfer ÖKOPROFIT® Teilnehmer Sebastian Fuchs Bad und Heizung GmbH und Co. KG plante im Rahmen seiner Teilnahme an der aktuellen Staffel den Bau einer Photovoltaikanlage. Da die Mitarbeiterereinbindung im Bereich der Nachhaltigkeit auch bei ihm eine große Rolle spielt, entschied er sich dazu, ein Auszubildenden-Projekt daraus zu machen.

Beim „Projekt Photovoltaik“ haben die Auszubildenden gemeinsam mit dem Chef Sebastian Fuchs selbstständig eine Solaranlage auf dem Firmendach geplant, bestellt, aufgebaut, angeschlossen und in Betrieb genommen!

Dank dieses erfolgreichen Projektes versorgt die neue Anlage die gesamte Firma mit Strom, inklusive der zwei Ladestationen für die Elektroautos.



Für das Foto wurden eben die Masken abgenommen. Von links: Betriebsleiter Clemens Hauser, stellvertr. Energiemanagementbeauftragter Lutz Grunert, Energiemanagementbeauftragter Peter Klemp, EMAS-Gutachter Henning von Knobelsdorff

ÖKOPROFIT® - Messe Düsseldorf wurde erfolgreich rezertifiziert

Das Energiemanagementsystem der Messe Düsseldorf wurde am 13. November 2020 wiedermals erfolgreich nach ISO 50001 zertifiziert. Ein guter Einstieg war ÖKOPROFIT®, wonach die Messe Düsseldorf GmbH erstmalig im Jahr 2011 ausgezeichnet wurde und bis heute Mitglied im Düsseldorfer ÖKOPROFIT®-Club ist. Nach dem ersten Schritt folgte im Jahr 2014 der Aufbau eines Energiemanagementsystems mit der erstmaligen Zertifizierung nach ISO 50001 in 2014. Energiemanagement bedeutet für die Messe Düsseldorf Umsetzung eines hohen Energieeffizienzstandards bei Neu- und Umbauten, Lebenskostenbetrachtung beim Einkauf, energieeffizienter Betrieb von Lüftungs-, Heizungs- und Beleuchtungsanlagen im und außerhalb des Messebetriebs, Aufnahme und Bewertung von Energieverbräuchen mit über 700 Zählern und vor allen Dingen die Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen und Akteure im Umfeld. Die Messe Düsseldorf, als Tochter der Stadt Düsseldorf, nimmt die Verantwortung an, ihren Beitrag auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt zu leisten. Bei der Einführung und Aufrechterhaltung des Energiemanagementsystems unterstützt die wertsicht GmbH.

Fachinformationen

Förderrichtlinie „Klimafreundliches Wohnen und Arbeiten in Düsseldorf

Gewerbeimmobilien von Klein- und Kleinstunternehmen erhalten seit dem 16. Mai 2020 auch Zuschüsse für die energetische Sanierung.

Die Landeshauptstadt Düsseldorf hat das Förderprogramm für die energetische Gebäudesanierung ausgeweitet. Seit dem 16. Mai 2020 können auch Maßnahmen in Gewerbeimmobilien von Klein- und Kleinstunternehmen gefördert werden. Nach der EU-Empfehlung 2003/361/EG werden Klein- und Kleinstunternehmen als Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitenden und einem Jahresumsatz von höchstens 10 Millionen Euro definiert.

Mit der neuen Förderrichtlinie gibt es für Wärmedämmmaßnahmen, neue Fernwärmeanschlüsse und Photovoltaikanlagen höhere Zuschüsse. Gleichzeitig wird die Förderung von Luftwärmepumpen und Infrarotheizungen unter besonderen Anforderungen neu eingeführt. Ziel der neuen Richtlinie ist es, den Eigentümerinnen und Eigentümern noch attraktivere Anreize für die energetische Sanierung zu geben.

Um größere Klimaschutz- bzw. Sanierungsprojekte insbesondere in Gewerbeimmobilien von Klein- und Kleinstunternehmen besser unterstützen zu können, wird die jährliche Förderhöchstgrenze für eine Antragstellerin oder einen Antragsteller von 50.000 Euro auf 100.000 Euro angehoben.

Bewährte Förderungen aus den letzten Jahren, wie für die Fenstererneuerung, die Installation von energiesparenden Lüftungsanlagen, thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und zur Heizungsunterstützung, Wallboxen für Elektroautos oder die Optimierung der bestehenden Heizungsanlage werden weitergeführt.

Die Antragsformulare zum „Klimafreundlichen Wohnen“ sowie die neue Förderrichtlinie sind im Internet hinterlegt unter [Düsseldorf - Klimafreundlichwohnen](#). Alternativ können die Unterlagen im Umweltamt telefonisch unter 0211-8925955 oder per E-Mail an klimafreundlich-wohnen@duesseldorf.de angefordert werden.

Um den Sanierungsbedarf am Gebäude und Fördermöglichkeiten genauer einschätzen zu können, empfiehlt das Umweltamt Eigentümerinnen und Eigentümern von Gebäuden frühzeitig mit der Serviceagentur Altbausanierung SAGA zu sprechen.

Die Serviceagentur Altbausanierung SAGA berät online unter www.duesseldorf.de/saga und telefonisch unter 0211-8921015. Die Rufnummer ist montags bis donnerstags von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie freitags von 9 bis 14 Uhr erreichbar.

[^ Inhalt](#)

Flottenaustauschprogramm „Sozial&Mobil“

Die Umstellung auf Elektrofahrzeuge in Organisationen und Unternehmen des Gesundheits- und Sozialwesens wird im Rahmen des Corona-Konjunkturprogrammes von 2020 bis 2022 umfassend gefördert. Neben dem Flottenaustausch ist auch die benötigte Ladeinfrastruktur (eine Ladesäule oder Wallbox pro neuangeschafftem Elektrofahrzeug) förderfähig.

Einen Überblick über die Förderrichtlinie Sozial&Mobil bietet die FAQ: [Mehr Informationen](#)

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

wertsicht Mobil – Der neue Newsletter

Die Mobilität in Form des betrieblichen Mobilitätsmanagements und als Möglichkeit für Unternehmer*innen entwickelt sich ständig weiter. Die wertsicht GmbH startet im Dezember 2020 einen neuen Newsletter „wertsicht Mobil“, wo über neue Projekte, Maßnahmen, Entwicklungen und Förderungen informiert wird. Sie können sich [HIER](#) dafür anmelden.

[^ Inhalt](#)

Sonderprogramm Umweltwirtschaft“: Offen noch bis 26.11. bzw. für Grüne Gründungen bis zum 31.12.

Von den Schwierigkeiten, die mit der Pandemie für die Wirtschaft einhergehen, sind auch Unternehmen der Umweltwirtschaft betroffen. Mit dem „Sonderprogramm Umweltwirtschaft“ sollen die betroffenen Unternehmen bei der Bewältigung ihrer aktuellen Probleme und beim Neuaufbau tragfähiger wirtschaftlicher Perspektiven unterstützt werden. Dabei werden zwei Programmteile im Förderprogramm adressiert. Der Programmteil „Forschung, Entwicklung und Innovation“ ermöglicht es Unternehmen, sich trotz der derzeit teils widrigen Marktsituation innovativ zu positionieren und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Vom zweiten Programmteil „Maßnahmen im Bereich Grüne Gründungen“ profitieren ausschließlich neugegründete Unternehmen der Umweltwirtschaft, die bei der Entwicklung von Prototypen gefördert und bei der Erschließung der Märkte unterstützt werden. Bis zum

26.11.2020 ist die Förderrichtlinie an KMUs, Vereine, Verbände und Stiftungen adressiert, in der zweiten Förderphase bis Ende des Jahres an neugegründete Unternehmen in den Teilmärkten der Umweltwirtschaft.

Weitere Informationen: [Förderdetails der NRW Bank](#)

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)



NRW-Förderprogramm für Unternehmen

Förderung zum Einstieg in die Elektromobilität

Das Förderprogramm für Ladeinfrastruktur, die Kaufprämien von Land und Bund, Steuererleichterungen und Beratungsangebote machen den Einstieg in die Elektromobilität so attraktiv wie nie zuvor. [HIER](#) informieren wir Sie ausführlich über aktuelle Fördermaßnahmen und stehen Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

In der Übersicht "NRW-Förderprogramm für Unternehmen" können Sie auf einer Seite nachlesen, welche attraktiven Fördermöglichkeiten für Unternehmen bestehen. → [zum Download](#)

[Übersicht: NRW-Förderprogramm für Unternehmen](#)

[^ Inhalt](#)

Veranstaltungen



Nachhaltigkeit trotz(t) Krise

Welchen Einfluss haben Corona sowie der Klimawandel auf nachhaltige Geschäftsmodelle und wie kann die Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft auch trotzdem und jetzt erst recht gelingen?

Im Eröffnungspanel des Innovation Talk von Greentech.Ruhr zusammen mit dem KlimaDiskurs.NRW e.V. wurde mit Expert*innen über die Chancen von Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsaspekten für klimaverträglichere Geschäftsmodelle diskutiert und sie aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Unternehmerfrühstück on air – Betriebliches Mobilitätsmanagement, Elektromobilität & Förderungen

Die wertsicht GmbH lädt im Januar zu ihrem Online-Seminar über nachhaltiges Mobilitätsmanagement ein. Informieren Sie sich in Vorträgen über die ersten Erfahrungen von Unternehmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement, sowie über die neuesten Förderungen. Ausreichend Zeit für Fragen und einen offenen Austausch sind eingeplant. Für das Online-Seminar der wertsicht GmbH können sie sich bis zum 20.12.2020 [HIER](#) anmelden.

[^ Inhalt](#)

Aktuelle ÖKOPROFIT® Runden

- ÖKOPROFIT® Düsseldorf VII
- ÖKOPROFIT® Essen-Ruhrgebiet
- ÖKOPROFIT® GGHB VI
- ÖKOPROFIT® Köln IV
- ÖKOPROFIT® Kreis Borken IX
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest II
- ÖKOPROFIT® Kreis Viersen II
- ÖKOPROFIT® Regiopolregion Bielefeld

[^ Inhalt](#)

ÖKOPROFIT® Starttermine

- ÖKOPROFIT® Düsseldorf VIII (2021)

- ÖKOPROFIT® Kreis Coesfeld III (Anfang 2021)
- ÖKOPROFIT® Mülheim an der Ruhr VIII (2021)
- ÖKOPROFIT® Münster Kreis Warendorf (2021)
- ÖKOPROFIT® Siegerland II (2020)
- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen (2021)
- ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis IV (2021)
- ÖKOPROFIT® Kreis Borken IX (2021)

[^ Inhalt](#)

ÖKOPROFIT® Klubs

- Klub StädteRegion Aachen
- Klub Bonn/Rhein-Sieg
- Klub Regiopolregion Bielefeld & Kreis Paderborn
- Klub Düsseldorf
- Klub Kreis Borken
- Klub Kreis Mettmann
- Klub Kreis Steinfurt
- Klub Minden-Lübbecke
- Klub Mülheim an der Ruhr
- Klub REBOEN (Recklinghausen – Bochum - Ennepe-Ruhr-Kreis)
- Klub Ruhrgebiet

[^ Inhalt](#)

Konzeption und Redaktion

wertsicht GmbH

-Herausgeber-

Aachen – Düsseldorf - Köln

Katja Hummert

Martina Manert

Kaiser-Wilhelm-Ring 1

40545 Düsseldorf

Tel. 0211 - 598961-10

Fax 0211 - 598961-39

info@wertsicht.de

www.wertsicht.de

B.A.U.M. Consult GmbH Hamm

Johannes Auge
Hanna Yabroudi
Annika Jeschke
Alfred-Fischer-Weg 12
59073 Hamm
Tel. 02381 - 30721 - 168
Fax 02381 - 30721 - 165
nrw@oekoprofit.de
www.baumgroup.de

**ENVIROpro – European
Environmental Project
Management**

Dr. Natalia Balcázar
Bismarckstraße 142
47057 Duisburg
Tel. 0203 - 3061595
Fax 0203- 3061596
n.balcazar@enviro-pro.de
www.enviro-pro.de

[^ Inhalt](#)

ÖKOPROFIT® NRW

Sie haben diese Nachricht erhalten, weil Sie sich für den ÖKOPROFIT® NRW Newsletter angemeldet haben oder Sie ÖKOPROFIT®-Teilnehmer sind. Bitte [klicken Sie hier](#) wenn Sie keine weiteren E-Mails von uns erhalten möchten.